

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonntag.

Inserate:
für den Raum
einer
kleinsten Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschworenenlisten und der Geschworenenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschworenen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfsgeschworenen für die nächste Quartalsitzung des Geschworenengerichts zu Zwickau durch Losziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, den 4. März 1878.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.
Dr. Wolf.

Spruchliste

des königlichen Schwurgerichtshofs zu Zwickau
für die erste Quartalsitzung im Jahre 1878.

| Nr. | Nr. der Jahresliste. | Namen, Stand und Wohnort. | Nr. | Nr. der Jahresliste. | Namen, Stand und Wohnort. | |
|----------------------------|----------------------|--|-----|----------------------|---|--|
| I. Hauptgeschworne: | | | | | | |
| 1. | 128. | Herr Rittergutsbesitzer Paul Mühlmann in Ebnhof, | 20. | 202. | Herr Kaufmann Richard Troll in Eibenstock, | |
| 2. | 180. | • Fabrikant und Stadtrath Theodor Schröder in | 21. | 163. | • Kaufmann Christian Friedrich Adell in Zwickau, | |
| | | Werdau, | 22. | 134. | • Advocat und Gutsbesitzer Paul Nicolai in Bahlen, | |
| 3. | 136. | • Oberförster Mißke in Rautenfranz, | 23. | 106. | • Advocat Rudolph Lachmann in Auerbach, | |
| 4. | 62. | • Fabrikant Franz Grunert in Werdau, | 24. | 55. | • Commerzienrath Karl Heinrich Göldner in Werdau, | |
| 5. | 82. | • Rittergutsbesitzer Eduard Heinrich Süttnier in Pirk, | 25. | 21. | • Buchhändler Richard Bräuninger in Zwickau, | |
| 6. | 205. | • Fabrikant Franz Louis Uebel in Plauen, | 26. | 29. | • Gutsbesitzer Wilhelm Creugnacher in Unterlosa, | |
| 7. | 17. | • Baumeister und Vicebürgermeister August Julius | 27. | 13. | • Rittergutsbesitzer Hermann Julius Bergmann | |
| | | Bochmann in Aue, | | | in Rodewisch, | |
| 8. | 83. | • Rittergutsbesitzer und Gutsbesitzer Woldemar Guth | 28. | 210. | • Amtshauptmann Gustav Adolf Bodel in Zwickau, | |
| | | in Remse, | 29. | 200. | • Schlossermeister Carl Hermann Tröger in Plauen, | |
| 9. | 97. | • Rittergutsbesitzer Otto Knoch in Reuth, | 30. | 71. | • Gymnasialoberlehrer Dr. phil. Bernhard Feinzig | |
| 10. | 154. | • Dr. med. und Medicinalrath Karl Theodor Mascher | | | in Plauen. | |
| | | in Zwickau, | 1. | 9. | II. Hilfsgeschworne: | |
| 11. | 30. | • Fabrikbesitzer Franz Dietel in Willkau, | 2. | 8. | Herr Regierungssassessor Julius Richard Diegel, | |
| 12. | 145. | • Kaufmann Alfred Paz in Delknitz, | 3. | 2. | • Kaufmann Ottocar Courad, | |
| 13. | 147. | • Fabrikant u. Stadtrath Robert Pehler in Reichen- | 4. | 17. | • Kunsthändler Ernst Bär, | |
| | | bach, | 5. | 13. | • Dr. phil. Realschuloberlehrer Oswald Rob. Kirchner, | |
| 14. | 1. | • Fabrikant und Stadtrath Karl Friedrich Aderhold | 6. | 14. | • Bürgerschuldirektor Johann Gottlob Hauschild, | |
| | | in Werdau, | 7. | 18. | • Kaufmann Robert Wilibald Jahn, | |
| 15. | 108. | • Advocat Conrad Erasmus Landrock in Kirchberg, | 8. | 5. | • Marktscheider Heinrich Gotthilf Klöpper, | |
| 16. | 66. | • Kaufmann Georg Fassinger in Zwickau, | 9. | 6. | • Baumeister Heinrich August Becker, | |
| 17. | 155. | • Dr. phil. und Realschuloberlehrer Karl Ferdinand | 10. | 19. | • Kaufmann Heinrich Julius Bilz, | |
| | | Kauschke in Zwickau, | 11. | 10. | • Kaufmann Karl Julius Mursinna, | |
| 18. | 84. | • Rittergutsbesitzer Ernst Friedrich Jahn in Taltitz, | 12. | 20. | • Vorstehersvereinsdirector Karl Theodor Dietrich und | |
| 19. | 232. | • Kaufmann Hermann Schwegert in Plauen, | | | • Bergingenieur Hermann Dehlschlagel, | |
| | | | | | sämmtlich in Zwickau. | |

Erlaß,

das diesjährige Musterungsgeschäft in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg betr.

Unter Bezugnahme auf den nachstehenden Geschäftsplan für die diesjährige Musterung im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die den Gestellungspflichtigen durch die Ortsbehörden zugehenden besonderen Aufforderungen werden

a) die Militärpflichtigen des Jahrganges 1858 und

b) diejenigen Militärpflichtigen früherer Altersklassen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältniß erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

hierdurch veranlaßt, zu den nachstehend festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatz-Commission pünktlich und bei Vermeidung der in § 24, 7 der Ersatz-Ordnung angedrohten Strafen und sonstigen Nachtheile zu erscheinen.

Zu den Losungsterminen bleibt den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen überlassen. Für die Nichterschienernen loost ein Mitglied der Ersatz-Commission.

Etwasige Anträge auf Zurückstellung Militärpflichtiger wegen bürgerlicher Verhältnisse, — § 30 der Ersatz-Ordnung — sind spätestens im Musterungstermine anzubringen und sind die Beteiligten berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. Stützt sich ein Zurückstellungsantrag auf die Erwerbsunfähigkeit der Eltern u. des Militärpflichtigen, so muß diese Erwerbsunfähigkeit durch ärztliche Untersuchung der betreffenden Eltern u. im Musterungstermine bestätigt werden und haben sich daher die Betreffenden mit einzufinden. (§ 62, 7 der Ersatz-Ordnung.)

Anträge auf Zurückstellung — Reclamationen — welche der Ersatz-Commission nicht vorgelegen haben, werden von der königlichen Ober-Ersatz-Commission nicht in Erwägung gezogen.

Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reclamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann ein bezüglicher Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. — §§ 31, 1 und 62, 7 der Ersatz-Ordnung. —